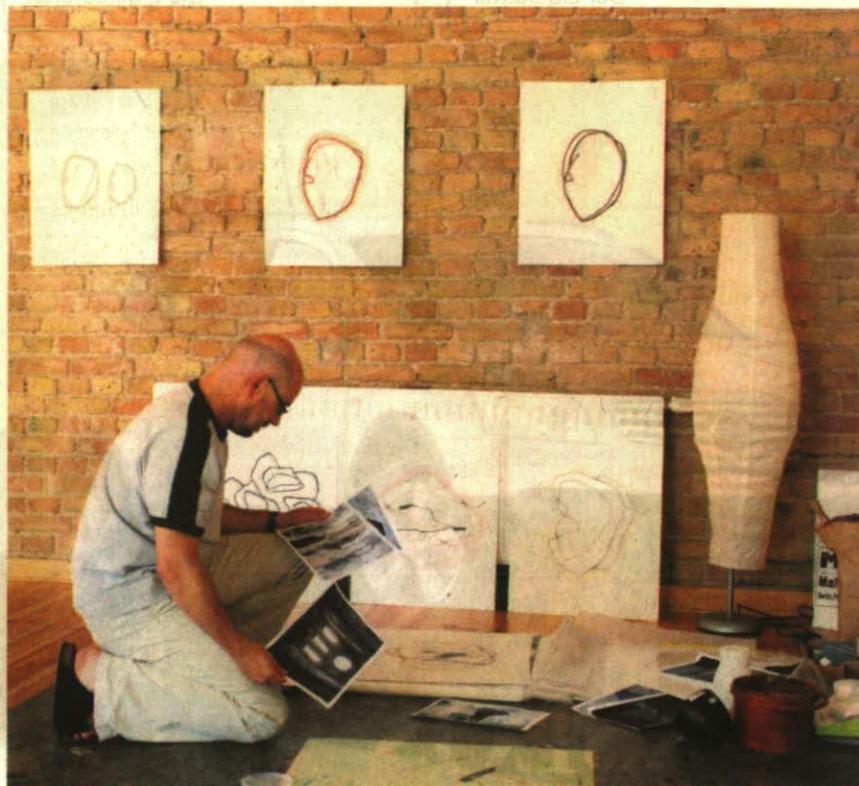


Zeichnungen aus Berlin von Arno Oehri

Heute um 19 Uhr wird im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell die Ausstellung «Zeichnung und Malerei aus Berlin» von Arno Oehri eröffnet.

«Malst du eigentlich noch?» wird Arno Oehri oft gefragt. Während Oehri in den letzten Jahren vorwiegend mit Videoarbeiten, multimedialen Projekten, mit Installationen und auch mit Dokumentarfilmen in der Öffentlichkeit zu sehen war, ist sein zeichnerisches und malerisches Schaffen etwas in den Hintergrund geraten. Was aber nicht heisst, dass es nicht auch ein kontinuierliches Schaffen in dieser Richtung gäbe.

Im letzten Jahr verbrachte Arno Oehri als Artist in Residence sechs Monate im liechtensteinischen Atelier in Berlin. Dabei entstand unter anderem eine grössere Serie von Arbeiten auf Papier, die er mit dieser Ausstellung im Kiefer-Martis-Huus zum ersten Mal der Öffentlichkeit zeigt. Die Bilder sind sehr zeichnerisch, reduziert in ihrer Farbigkeit und ihrem Gestus und erzeugen eine stille, archaische Präsenz. Immer wieder verblüfft Oehri die ungebrochene Gültigkeit handgemachter Zeichen, die nicht im figürlichen Sinne etwas Bestimmtes darstellen wollen, sondern ihr eigenes formales und ästhetisches



Zeichnerisches Schaffen: Arno Oehri hat sich sechs Monate im Liechtenstein-Atelier in Berlin mit seinem zeichnerischen Schaffen auseinandergesetzt. Nun präsentiert er in Ruggell das Ergebnis.

Bild pd

Sein behaupten. Die Ausstellung in Ruggell wird neben den Berliner Arbeiten auch einige wenige Bilder aus den letzten Jahren und ein paar Vi-

deostills im alten Trakt des Kiefer-Martis-Huus beinhalten. (pd)

www.kmh.li

LIECHTENSTEINER VATERLAND

DONNERSTAG, 26. MÄRZ 2009